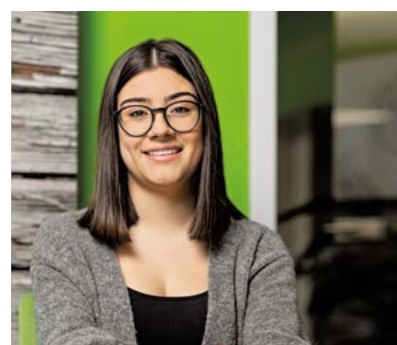


Geschäftsbericht 2019



sympathisch | kompetent | persönlich



Glarner Krankenversicherung

INHALT

JAHRESBERICHT
DES PRÄSIDENTEN

JAHRESBERICHT
DER
GESCHÄFTSLEITUNG

KENNZAHLEN

ORGANISATION



Jahresbericht 2019 des Präsidenten	2 – 3
Jahresbericht 2019 der Geschäftsleitung	4 – 6
Kennzahlen 2019	7
Organisation 2019	8 – 9
Protokoll der Generalversammlung 2019	18 – 23
Jahresrechnung 2019	
– Bilanz 2019	24
– Erfolgsrechnung 2019	25
– Geldflussrechnung 2019	26
– Eigenkapitalnachweis 2019	27
Anhang zur Jahresrechnung 2019	
– Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	28 – 30
– Segmenterfolgsrechnung	31
– Erläuterungen zur Bilanz	31 – 36
– Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	37 – 39
– Übrige Angaben	40
Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzenerfolgs	41
Bericht der Revisionsstelle	42 – 43
Corporate Governance	44 – 45

JAHRESBERICHT 2019 DES PRÄSIDENTEN

Geschäftsleitung, Mitarbeitende und Vorstand verfolgen gemeinsam das anspruchsvolle strategische Ziel, unsere Unternehmung zur führenden Krankenversicherung im Kanton Glarus zu machen. Wir sind auf gutem Wege, bereits heute ist jeder fünfte Glarner bei uns versichert. Darauf sind wir stolz, und gleichzeitig ist es Antrieb, diese positive Entwicklung fortzuführen.

Im August 2018 erlaubte uns das gute Geschäftsergebnis 2017 das erste Mal in der Geschichte der Glarner Krankenversicherung, eine Prämienrück-erstattung vorzunehmen. Das wird sich in diesem Jahr das zweite Mal wiederholen und so können Sie, vorbehältlich der Genehmigung durch das BAG, im August 2020 wieder von einer Prämienrück-erstattung profitieren. Gleichzeitig geniessen unsere Versicherten das zweite Jahr in Folge gleichbleibende Prämien.

Diese erfreuliche Entwicklung bekräftigt unsere Mitarbeitenden und den Vorstand, dass wir auf dem richtigen Weg sind und das Vertrauen der Versicherten in unsere Arbeit begründet ist.

Unser Projekt, in eigene Verwaltungsräumlichkeiten zu ziehen, nimmt konkret Gestalt an. Ende November 2019 reichte der Vorstand bei der Gemeinde Glarus Süd ein Baugesuch für ein Verwaltungsgebäude mit zusätzlich vier Wohnungen in der Ab-läsch in Schwanden ein.

Unsere ausgesprochene Kundennähe sowie die schlanken und effizienten Strukturen sind Ausdruck von Verbundenheit und Identifikation mit unserem Marktgebiet, dem Kanton Glarus. Der geplante Neubau soll ein klares Bekenntnis zu diesen gewichtigen Werten darstellen. Dazu gehören ein zeitgemässes energetisches Konzept, sowie die Nutzung einheimischer Materialien und die Berücksichtigung von einheimischen Fachkräften.

Diese Einstellung hat ihren Preis. Sie ist gerade aufgrund der langfristigen und verantwortungsvollen Betrachtungsweise umso sinnvoller. Kurzfristig werden wir beim Einzug in die neuen Büroräumlichkeiten wahrscheinlich mit einer grösseren, buchhalterisch begründeten Abschreibung rechnen müssen. Dies, weil wir aufgrund regulatorischer Vorschriften den Neubau nicht zu den effektiven Kosten in der Buchhaltung abbilden dürfen. Der Vorstand hat sich mit den Risiken und Herausforderungen des geplanten Neubaus intensiv und sorgfältig auseinandergesetzt. Er steht vollumfänglich hinter dem Projekt und seiner Einbettung in unsere Gesamtstrategie.

Bereits zum
zweiten Mal in Folge
keine Prämien-
erhöhung.

Anlässlich der Generalversammlung werden wir unsere Versicherten über das Projekt detailliert informieren.

Wer erfolgreich unterwegs ist, gerät oft in Gefahr, selbstzufrieden zurückzulehnen und auf seinen Lorbeeren auszuruhen. Der Vorstand der GLKV ist sich dessen bewusst und nimmt sich laufend anstehender Verbesserungsmöglichkeiten an. So stellte er im vergangenen Geschäftsjahr fest, dass bei einigen Leistungserbringern im Kanton die Meinung vorherrscht, kleine Krankenversicherungen wie die GLKV würden nicht professionell arbeiten, beispielsweise keinen vertrauensärztlichen Dienst unterhalten. Ihre Annahme begründeten sie mit der erhöhten Menge an Nachfragen in ihren Praxen aufgrund eingereicherter Leistungsabrechnungen. Natürlich sind wir eine kleine Krankenversicherung, aber im Kanton

Glarus mit einem Marktanteil von 20% halt doch der grösste Anbieter. Es ist somit nicht mehr als logisch, dass die GLKV gefühlt mehr Rückfragen tätigt als sogenannte grosse Versicherer mit nur halb so vielen Versicherten im Kanton Glarus.

Patient und Prämienzahler sind stets derselbe Mensch. Vom Arzt erwartet er die bestmögliche Behandlung und Pflege, vom Krankenversicherer eine möglichst tiefe Prämie. Und schon befinden wir uns mitten in einem klassischen Zielkonflikt. Verhärtete Fronten helfen da nicht weiter. Die GLKV setzt sich zum Ziel, mit proaktiver Aufklärungsarbeit, einer grösstmöglichen Rationalisierung der elektronischen Verarbeitung von Belegen sowie einer sachlichen und menschenorientierten Kommunikation die aktuelle Situation in dieser spannungsvollen Dreiecksbeziehung deutlich zu verbessern. Wir sind überzeugt, das wird uns gelingen.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde unter der Führung unseres Geschäftsleiters, Hanspeter Zweifel, wiederum ausgezeichnete Arbeit von allen unseren Mitarbeitenden geleistet. Im Namen des Vorstandes danke ich allen bestens für ihren tollen Einsatz.

Zum Abschluss meines Jahresberichtes danke ich einmal mehr allen unseren Versicherten für ihren kostenbewussten Umgang und damit für das eigenverantwortliche Handeln. Wir schätzen das gegenseitige Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Schwanden, 14. Februar 2020

Im Namen des Vorstands
der Glarner Krankenversicherung
Der Präsident Hansruedi Zopfi

JAHRESBERICHT 2019 DER GESCHÄFTSLEITUNG

Unsere Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung blicken einmal mehr auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Es erfüllt uns mit Stolz und Befriedigung, Ihnen, geschätzte Versicherte, ein erfreuliches Geschäftsergebnis präsentieren zu dürfen.

Die Glarner Krankenversicherung (GLKV) schliesst das Jahr 2019 mit einem sehr guten Resultat ab. Das Unternehmen weist einen Gewinn nach Zuweisung an die Reserven von CHF 1 443 388.– aus. Das operative Geschäft in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahr sehr positiv entwickelt und wesentlich zum guten Geschäftsergebnis beigetragen. Dies ist unter anderem auf die unerwartet tieferen Gesundheitskosten im Jahr 2019 zurückzuführen. Die GLKV nutzt das gute Ergebnis, um die Solvenzquote und damit die Solidität des Unternehmens weiter zu stärken.

Die GLKV zahlt erneut Überschüsse aus der Grundversicherung aus

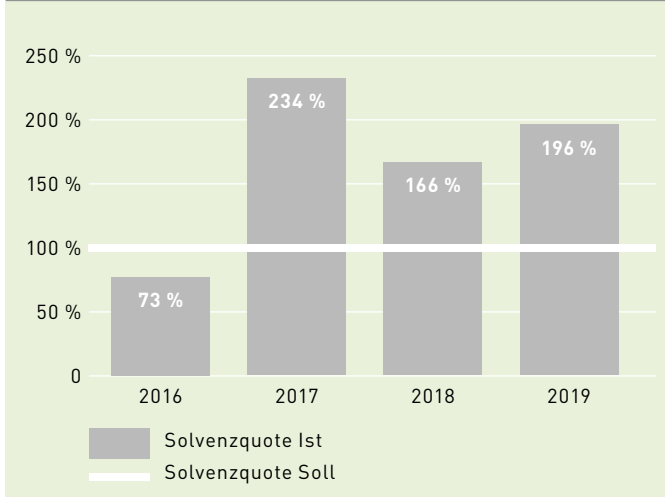
Im Berichtsjahr 2019 wurden Rückstellungen für eine Prämienrückzahlung gebildet, welche wir im Herbst 2020 vorbehältlich der Zustimmung durch das Bundesamt für Gesundheit unseren Kundinnen und Kunden zurückzahlen werden. Als faire Versicherung sind wir überzeugt, dass diese Gelder den Versicherten zustehen.

Anstatt die, wie die meisten anderen Krankenkassen, Überschüsse den Reserven zuzuweisen, nutzen wir die Möglichkeit zur Rückzahlung. Überschüsse entstehen, wenn eine Krankenversicherung deutlich niedrigere Kosten für medizinische Behandlungen tragen muss, als sie zum Zeitpunkt der Prämienfestsetzung erwartet hat. 2017 haben wir zum ersten Mal von der Möglichkeit der Überschussrückzahlung in der Grundversicherung Gebrauch gemacht.

Solvenzquote

Die Solvenzquote ist ein Wert, der angibt, wie zahlungsfähig eine Versicherung aufgestellt ist. Das Gesetz schreibt mindestens 100 % vor. 2018 betrug die Solvenzquote der GLKV 166 %. Für das Berichtsjahr 2019 konnte die Solvenz erneut gestärkt werden und beträgt per 30. April 2019 196 %. Dieser sehr gute Wert veranlasste unter anderem Geschäftsleitung und Vorstand, die Prämien für das Jahr 2020 nicht zu erhöhen.

Entwicklung der Solvenzquote



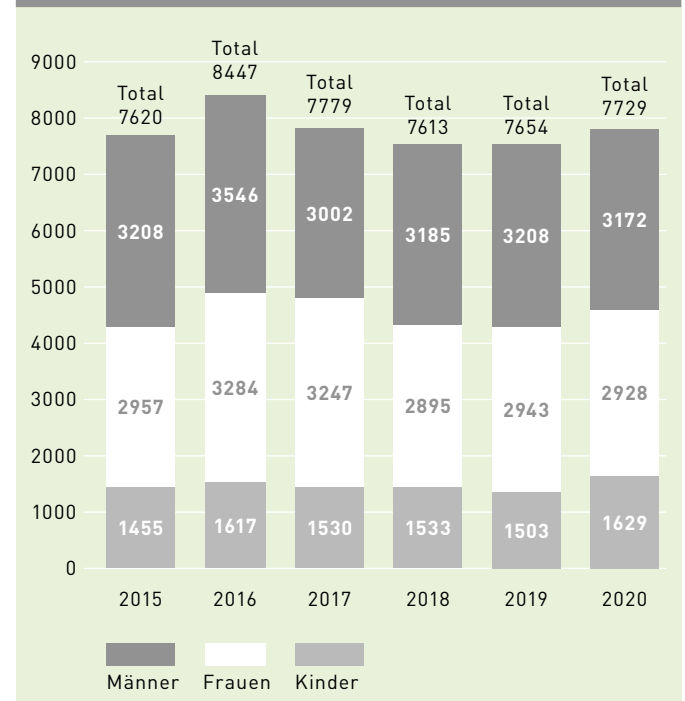
Kapitalerträge

Das vergangene Jahr konnte dank der sehr starken Aktien- und Immobilienmärkte als ein sehr erfolgreiches Anlagejahr verbucht werden. Obwohl uns die rekordtiefen Zinsen im Obligationenbereich nicht wirklich glücklich machen und uns dementsprechend die Anlagemöglichkeiten enorm erschweren, dürfen wir uns über eine sehr positive Anlageperformance sowohl im gebundenen als auch im freien Vermögen freuen. Das sehr gute Ergebnis nutzen die Geschäftsleitung und der Vorstand, um erneut die Wertschwankungsreserven zu stärken.

Versichertenbestand

Die positive Entwicklung des Versichertenbestandes konnte im Berichtsjahr weiter fortgesetzt werden. So konnte die GLKV eine Zunahme von netto 76 neuen Versicherten verzeichnen. Der neue Versichertenbestand für das Geschäftsjahr 2020 beträgt 7729 Versicherte. Dies entspricht einem gesunden Wachstum von rund 1%.

Versichertenbestand nach KVG



Schnelle Belegverarbeitung dank schlanken Prozessen

Durch die stetige Verbesserung interner Prozesse wurden Arbeitsabläufe nachhaltig optimiert, wodurch eine effiziente Abwicklung von Leistungsabrechnungen sichergestellt werden konnte. Im Jahr 2019 wurden über 58 000 Rückforderungsbelege verarbeitet. Obwohl die GLKV im Rahmen ihres gesunden Wachstums jedes Jahr mehr Rückforderungsbelege verarbeitet, ist es uns gelungen, die Verarbeitungsgeschwindigkeit auf dem für uns bekannten hohen Niveau zu halten. So erhalten unsere Versicherten die Leistungen aus der obligatorischen Krankenversicherung innerhalb von durchschnittlich 4 bis 5 Arbeitstagen nach Einreichung des Rückforderungsbelegs ausbezahlt.

Ausblick 2020

Für das Jahr 2020 sind unsere Prämien für die obligatorische Krankenversicherung zum zweiten Mal in Folge stabil. Zwar erwarten wir, dass die Krankheitskosten im 2020 moderat ansteigen werden. Dennoch sind wir überzeugt, dass wir mit unserer sorgfältigen Arbeitsweise und unserem unternehmerischen Handeln die Kosten im Griff haben.

Ebenso beeinflusst das verantwortungsvolle Verhalten unserer Versicherten das Ergebnis massgeblich. Und das Ergebnis wiederum ist Grundlage für die Prämiengestaltung für das folgende Jahr. Somit können Sie als Genossenschafter massgeblich zum Erfolg Ihrer Krankenversicherung beitragen und entsprechend von fairen Prämien profitieren.

Dank

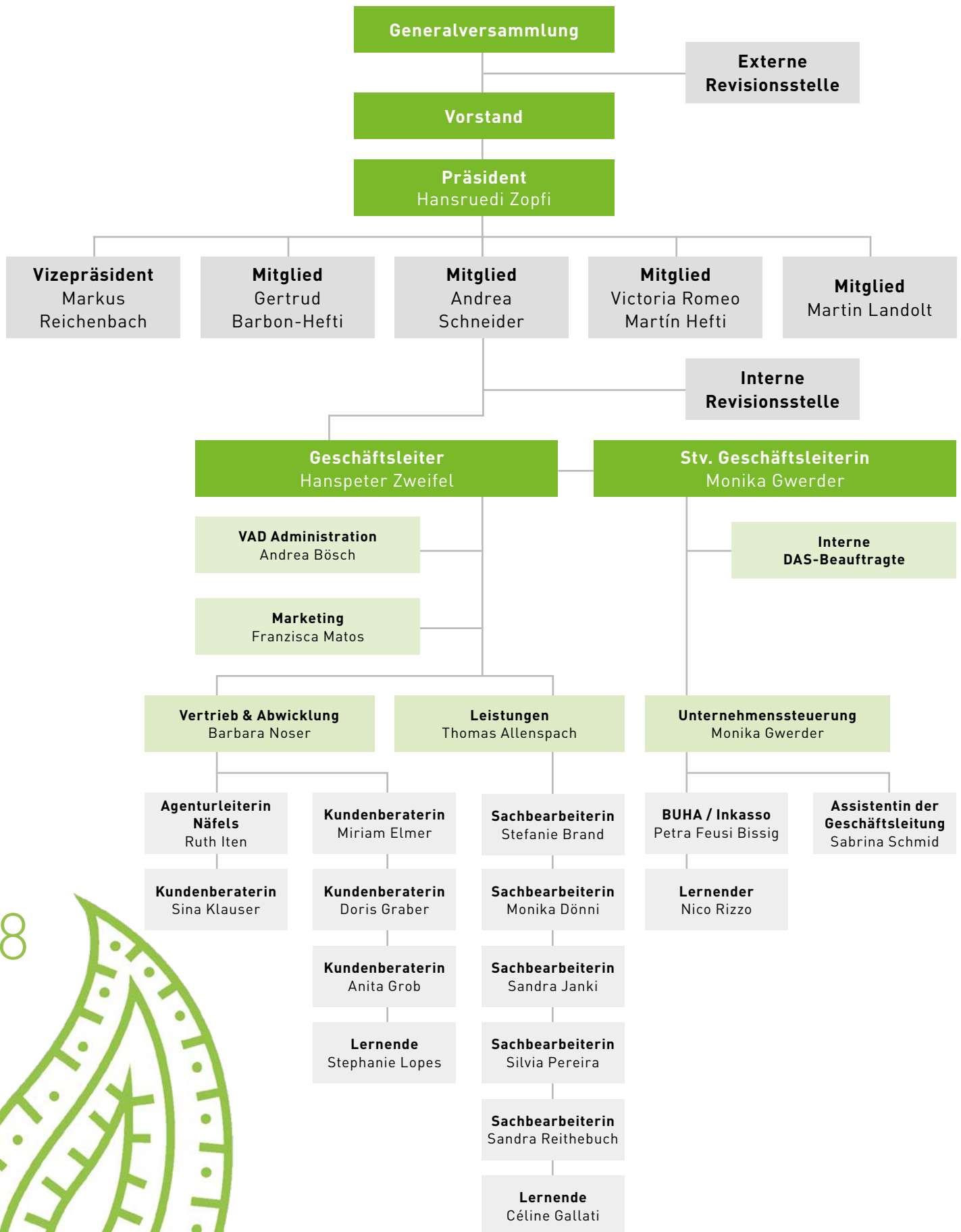
Wir danken unseren Versicherten für das Vertrauen und die damit verbundene langjährige Treue zur GLKV. Ein herzliches Dankeschön auch an alle unsere Mitarbeitenden für den wiederum tollen Einsatz im vergangenen Jahr.

Hanspeter Zweifel
Geschäftsleiter

Monika Gwerder
Stv. Geschäftsleiterin

KENNZAHLEN

		2019	2018	Veränderung	
				absolut	in %
Leistungen und Prämien obligatorische Krankenpflege					
Prämien je versicherte Person	in CHF	3 115	3 169	- 54	- 1.69 %
Bruttoleistungen je versicherte Person	in CHF	- 2 536	- 2 598	- 62	- 2.39 %
Kostenbeteiligung je versicherte Person	in CHF	- 469	- 467	2	0.52 %
Nettoleistungen je versicherte Person	in CHF	- 2 067	- 2 131	- 64	- 3.02 %
Risikoausgleich je versicherte Person	in CHF	- 355	- 417	- 61	- 14.70 %
Erkrankungen/Spital					
erkrankte Personen	Anzahl	6 396	6 385	11	0.17 %
Einweisungen	Tage	936	1 006	- 70	- 6.96 %
Spitaltage	Tage	8 571	7 192	1 379	19.17 %
Reserven OKP					
pro versicherte Person	in CHF	979	797	181	22.7 %
in % des Prämienertes	in %	31.42 %	25.17 %	6.25 %	24.84 %
Rückstellungen für unerledigte Schadenfälle OKP					
pro versicherte Person	in CHF	452	636	- 183	- 28.82 %
in % der Leistungen netto	in %	21.89 %	37.42 %	- 15.53 %	- 41.50 %



Tätigkeitsgebiet	Glarus, St. Gallen, Schwyz	
Total Stellenprozen- te per 31.12.2019	1410 exklusive Lernende	
Externe Revisionsstelle	Ferax Treuhand AG	Zürich, Antonio Marin, leitender Revisor
Interne Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG	Luzern, Roland Furger, leitender Revisor
Rückversicherer (Grossrisikoversicherung nach KVG)	RVK Rück AG	Luzern
Branchenverbände	santésuisse	Solothurn
	RVK	Luzern
Vertrauensarzt/ Vertrauenszahnarzt	MedCasePool	Luzern
Rechtsdienst	Dr. jur. Urs Korner	Luzern
EDV	BBT Software AG	Zermatt
Unfallregress	Schaden Service Schweiz AG	Zürich
Ärztlicher Telefondienst	Medgate AG	Basel
Risikoträger Zusatzversicherungen	ÖKK Versicherungen AG	Landquart



Glarner Krankenkasse

MONIKA GWERDER

Stellvertretende Geschäftsführerin,
bei der Glarner Krankenversicherung
seit dem 1. September 2019



Passt Ihre Persönlichkeit zur Glarner Krankenversicherung?

Die Philosophie der Glarner Krankenversicherung, welche von Professionalität und Kundennähe geprägt ist, deckt sich mit meinem Gedankengut. Ich kann voll hinter diesen Werten stehen und bin stolz, Teil des GLKV-Teams zu sein!

Warum sollen die Glarner und Glarnerinnen bei der Glarner Krankenversicherung versichert sein?

Die Leistungen aus der obligatorischen Grundversicherung sind in der ganzen Schweiz seit 1996 gesetzlich geregelt. Wir können uns also nur in der Prämiengestaltung und in der Dienstleistung von anderen Krankenversicherungen abheben. Und dies ist uns in beiden Fällen gelungen. So ist die Glarner Krankenversicherung auch im Jahr 2020 wieder ganz vorne in der Rangliste der günstigsten Krankenversicherer in der obligatorischen Grundversicherung, und Rückerstattungen finden innerhalb weniger Tage statt. Diese Vorteile sprechen klar für uns.

Können Sie sich vorstellen, in einem Land ohne obligatorische Krankenversicherung zu leben?

Nein, das hätte schlimme Konsequenzen. Die medizinische Versorgung gehört zu den Grundbedürfnissen und es ist ein Privileg, dass dies in der Schweiz gesetzlich verankert und sichergestellt ist. Diese Form von Sozialversicherung wird durch einkommensunabhängige Kopfbeiträge finanziert, wobei die gesunden für die kranken Versicherten mitbezahlen. Die Auswirkungen wären somit vor allem für die sozial Schwächeren gravierend, wenn dieses Obligatorium nicht bestehen würde.

Wie sieht es denn bei Ihnen persönlich aus? Worauf achten Sie, um im Gesundheitswesen Kosten zu sparen?

Persönlich spare ich Kosten, indem ich eine hohe Franchise wähle und somit von deutlich günstigeren Krankenkassenprämien profitiere. Dies lohnt sich für Personen, welche selten zum Arzt gehen oder zu Medikamenten greifen. Zudem achte ich auf eine ausgewogene Ernährung und viel Bewegung – das wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus.





RUTH ITEN

Agenturleiterin Näfels,

bei der Glarner Krankenversicherung
seit dem 2. August 2018



Wie haben Sie Ihre persönliche Note entwickelt?

Gute Frage, ich glaube, da hat mein Umfeld viel dazu beigetragen. Sei das meine Familie, meine Freunde und meine Tätigkeiten, aber auch Schicksale oder zum Teil unbequeme Herausforderungen, welche im Lauf der doch schon recht langen Zeit auf mich zugekommen sind.

Geprägt haben mich sicher auch die stets neuen und vielen verschiedenen Situationen, in welchen unsere Versicherten, die ich beraten darf, stehen. Sicher auch die vielen verschiedenen Herausforderungen in meinem Job, den ich täglich mit viel Freude ausübe.

Reagieren die Glarner Unterländer anders auf die Glarner Krankenversicherung als die Glarner Hinterländer?

Ich war zu kurze Zeit in Schwanden tätig, als dass ich das für die Hinterländer gut beurteilen könnte. Sicher ist aber, dass die Hinterländer sehr stolz auf die Glarner Krankenversicherung sind und gerne dort versichert sind.

Beim Glarus Nördler ist auffallend, wie viele die Glarner Krankenversicherung nicht kennen. Die Unterländer sind aber sehr offen, uns kennenzulernen. Diese Tatsache bestätigt uns auch, dass wir mit der neuen Agentur in Näfels auf dem richtigen Weg sind. Diejenigen, welche uns bereits kennen, reagieren sehr positiv auf den neuen Standort in Näfels. Auch sie sind mit Stolz bei uns versichert, was sie wiederum nicht von den Hinterländern unterscheidet.

Wir haben auch viele Neuzuzüger in Glarus Nord. Da kommt der eine oder andere spontan vorbei und wählt den persönlichen Kontakt. Das zeigt uns auf, wie wichtig die Persönlichkeit in unserem Business ist. All das macht es so spannend und abwechslungsreich.

Wollten Sie schon immer eine Versicherungsagentur leiten oder hatten Sie einen anderen Traumberuf?

Mir macht es sehr viel Spass, die Agentur zu leiten, vor allem da wir ein kleines Team sind. Ich geniesse es, wenn ich meine Ideen einbringen und verwirklichen kann. So ist die Agentur ein wenig wie meine eigene Firma.

Mein Traumberuf war das aber nicht. Ich hätte gerne in der Branche Innendekoration gearbeitet. Das Einrichten von Wohnungen, Häusern oder auch Büros, hat mich schon immer fasziniert. Ich liess es aber und dekoriere dafür unser Zuhause des Öfteren um.

Bei der Gestaltung unserer Agentur durfte ich ebenfalls mitbestimmen und so macht es riesigen Spass, in diesen modernen Räumlichkeiten zu arbeiten.



Glarner Krankenversicherung



Glarner Krankenversicherung
Empathisch | kompetent | persönlich

SANDRA JANKI

Sachbearbeiterin Leistungen,
bei der Glarner Krankenversicherung
seit dem 1. Mai 2018



Was gefällt Ihnen persönlich an Ihrer Arbeit und Ihrem Team?

Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich und spannend. Jeden Tag erlebe ich eine neue Herausforderung. Diese Abwechslung gefällt mir sehr. Wir sind ein kleines, aber feines Team und ergänzen uns sehr gut.

Meine Aufgabe als Praxisbildnerin im Bereich Leistungen liegt mir sehr am Herzen. Es macht viel Freude, braucht aber auch viel Engagement, den Lernenden in die Versicherungswelt einzuführen.

Warum finden Sie, dass die Glarner Krankenversicherung eingereichte Rechnungen genügend schnell zurückbezahlt?

Aus meinem Umfeld höre ich sehr oft, dass wir sehr schnell abrechnen.

Da ich selber in der Leistungsabteilung arbeite, kann ich dies nur bestätigen. Wir setzen uns jeden Tag dafür ein, die eingereichten Belege speditiv zu überprüfen und zu verarbeiten.

Erledigen Sie zu Hause die Arbeiten genauso schnell?

Nein, zu Hause gönne ich mir öfter mal eine Pause als im Büro.





STEPHANIE LOPES

Lernende 2. Lehrjahr,

bei der Glarner Krankenversicherung
seit dem 6. August 2018



Warum haben Sie sich für eine Ausbildung bei der Glarner Krankenversicherung entschieden?

Ich habe mich zu einer Ausbildung bei der Glarner Krankenversicherung entschieden, da ich nach der Schnupperlehre sehr überzeugt von der Unternehmung war. Ich verstand mich schnell mit den Mitarbeitenden und wurde sehr gut aufgenommen. Nicht in allen Firmen, bei welchen ich schnuppern durfte, hatte ich mit allen Personen etwas zu tun. Dies war bei der Glarner Krankenversicherung anders und hat mich überzeugt. Ich wurde schnell in die Arbeiten eingeführt, ohne dass es mir langweilig wurde.

Wann haben Sie das erste Mal von der Glarner Krankenversicherung gehört oder die Glarner Krankenversicherung das erste Mal wahrgenommen?

Die Glarner Krankenversicherung kannte ich schon früh, da mein Vater schon sehr lange bei ihr versichert ist. Ich wusste auch, dass es die einzige regionale Krankenversicherung im Glarnerland ist und dies fand ich sehr interessant. Auch als wir in der Oberstufe über Versicherungen gesprochen haben, kam immer wieder die Glarner Krankenversicherung zum Vorschein, da sie vor allem im Kanton Glarus tätig ist.

Sprechen Sie mit Ihren Freunden auch über Versicherungen und deren Wichtigkeit?

Seit ich bei der Glarner Krankenversicherung meine Ausbildung mache, spreche ich mit meinen Freunden viel über Versicherungen. Viele meiner Freunde kommen auch auf mich zu und fragen mich, wie gewisse Dinge bei einer Versicherung ablaufen. Ich merke auch selber, wie ich meinen Freunden immer wieder die Wichtigkeit von Versicherungen versuche zu erklären, da viele denken, dass es nur ums Zahlen geht. Meistens erkläre ich ihnen aber auch den Zweck der Zusatzversicherungen, da die meisten dies gar nicht wirklich wahrnehmen.



PROTOKOLL DER 9. GENERALVERSAMMLUNG

**Glarner Krankenversicherung
vom Freitag, 3. Mai 2019, 20.00 Uhr
Restaurant Schützenhaus, 8750 Glarus**

Begrüssung

Der Präsident, Hansruedi Zopfi, begrüsst eine stattliche Anzahl an Genossenschaftsmitgliedern zur 9. Generalversammlung der Glarner Krankenversicherung. Speziell begrüsst er Frau Verena Nold, Direktorin von santésuisse; Herr Roland Schubiger, Gemeinderat Glarus; Herr Walter Elmer, erster Präsident der Glarner Krankenversicherung; Herr Albert Burri, leitender Revisor der gewählten Revisionsstelle Ferax Treuhand AG sowie Herr Hans Speck Pressevertreter.

Entschuldigungen

Einige Entschuldigungen sind telefonisch respektive schriftlich eingegangen. Speziell erwähnt werden Herr Martin Landolt, Vorstandsmitglied der Glarner Krankenversicherung, die Gemeindevertreter der Gemeinden Glarus Süd und Glarus Nord sowie Herr Peter Hegglin, Präsident des Branchenverbandes RVK. Zudem eine stattliche Liste an Genossenschaftern und Genossenschafterinnen, welche hier nicht namentlich erwähnt werden.

Feststellen der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Der Versand der Einladung mit Traktandenliste zur heutigen Generalversammlung erfolgte fristgerecht. Der Präsident stellt somit gem. Artikel 8 der Statuten der Glarner Krankenversicherung die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Beschlussfassung

Die Generalversammlung fasst Beschlüsse und vollzieht Wahlen mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen in einer offenen Abstimmung. Wahlen und Abstimmungen erfolgen geheim, wenn mindestens 10% der anwesenden Stimmberechtigten das verlangen. Bei Beschlüssen über die Entlastung des Vorstands haben Personen, die an irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. In diesem Zusammenhang ebenfalls von der Stimmabgabe ausgeschlossen, sind die Mitarbeitenden der Glarner Krankenversicherung.

Die Präsenzlisten ergeben folgende Zahlen:

Anwesende Genosschafter:	51
Absolutes Mehr:	26

Protokollierung

Das Protokoll führt Frau Sabrina Schmid, Assistentin der Geschäftsleitung.

Dokumente

Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 2018 und das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung konnten auf der Homepage eingesehen und ausgedruckt werden.

Mitglieder, welche diese Dokumente zugesandt haben wollten, konnten dies mit einer beigelegten Antwortkarte veranlassen.

Gedruckte Geschäftsberichte mit der Jahresrechnung und dem Protokoll der letzten Generalversammlung liegen auf den Tischen zur Verfügung.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Versammlung genehmigt die vorliegende Traktandenliste ohne Wortmeldungen:

- 1. Wahl der Stimmzähler**
- 2. Genehmigung des Protokolls**
der 8. Generalversammlung vom 4. Mai 2018
- 3. Geschäftsbericht 2018**
- 4. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle**
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 2018
 - b) Kenntnisnahme des Berichts 2018 der Revisionsstelle
 - c) Entlastung des Vorstandes
 - d) Antrag des Vorstandes über die Verwendung des verfügbaren Gewinns
- 5. Wahlen**
 - a) Gesamterneuerungswahlen
 - b) Revisionsstelle
- 6. Anträge**
 - a) von Mitgliedern
 - b) vom Vorstand
- 7. Allfälliges**

Traktandum 1

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Herr Walter Elmer, Elm; Herr Otto Luchsinger, Schwanden sowie Frau Petra Feusi Bissig, Schwändi gewählt.

Traktandum 2

Genehmigung des Protokolls der 8. Generalversammlung vom 4. Mai 2018

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung befindet sich im Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 18 bis 23.

Der Vorstand schlägt vor, das Protokoll nicht zu verlesen. Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Das Protokoll wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Sabrina Schmid verdankt.

Die stetig zunehmenden regulatorischen Vorschriften und Auflagen machen unsere Aufgabe laufend anspruchsvoller.

Traktandum 3

Geschäftsbericht 2018

Über die Geschäftstätigkeit der Glarner Krankenversicherung legen der Vorstand und die Geschäftsleitung im gedruckten Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 2 bis 7 Rechenschaft ab.

Der Präsident, Hansruedi Zopfi, leitet das Geschäft mit ein paar Gedanken seinerseits ein. Die mündlichen Erläuterungen zum Geschäftsbericht werden vom Geschäftsleiter, Hanspeter Zweifel, getätigt. Im Anschluss erfolgt die Genehmigung des Geschäftsberichts 2018. Die Versammlung stimmt diesem Vorgehen stillschweigend zu.

Jahresbericht des Präsidenten

Meinen Jahresbericht finden Sie auf den Seiten 2 bis 3 im Geschäftsbericht.

Seit vier Jahren sind wir im Vorstand in der heutigen Besetzung gemeinsam unterwegs. Vier Jahre, in denen sich das Krankenversicherungsgeschäft nochmals stark verändert hat.

Die stetig zunehmenden regulatorischen Vorschriften und Auflagen machen unsere Aufgabe laufend anspruchsvoller und zeitintensiver. Zum Glück sind wir heute ein gut eingespieltes Team, in dem sich jedes von uns auf das andere verlassen kann. Für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danke ich Euch allen im Vorstand herzlich.

Einen speziellen Dank geht an meinen Vizepräsidenten, Markus Reichenbach. Er ist Vorsitzender vom Anlage- und Kontrollausschuss, in dem die beiden Vorstandsfrauen Gertrud Barbon-Hefti und Victoria Romeo Martín Hefti mitwirken. Sie haben sich im vergangenen Jahr mit der Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS), der Einsetzung einer internen Revisionsstelle sowie dem Auf- und Ausbau von einem Qualitäts- und Risikomanagements vertieft auseinandergesetzt. Die herausfordernden Entwicklungen an der Börse und auf dem Kapitalmarkt erfordern von ihnen grösste Aufmerksamkeit in Bezug auf unsere eigenen Wertschriftenanlagen.

Markus Reichenbach nimmt auch in der Baukommission für unser Projekt «Verwaltungssitz Abläsch Schwanden» Einsitz. Das Projekt ist ebenfalls auf gutem Wege, erfordert aber unsere Aufmerksamkeit und unsere Zeit.

Am nördlichen Dorfeingang von Schwanden planen wir für unsere Verwaltung die Erstellung eines Gebäudes mit zusätzlich vier preiswerten Wohnungen. Im 2. und 3. Quartal 2018 hat dazu ein Architekturwettbewerb stattgefunden. Sechs einheimische Architekturbüros wurden eingeladen, fünf haben am Wettbewerb teilgenommen. Die Jurierung von den einzelnen Projekten hat dann einen ganzen Tag Zeit erfordert. Am Schluss hat sich die Jury, die sich aus vier Fachleuten sowie dem Vorstand zusammengesetzt hat, für das Projekt «kleiner Schwan» des Architekturbüros Marti aus Matt entschieden.

In der Zwischenzeit ist das Wettbewerbs-Projekt «kleiner Schwan» zusammen mit dem Architekturbüro weiterentwickelt worden. Ziel ist es, im Herbst 2019 das Baugesuch einzureichen, sodass wir spätestens im Frühling 2020 die Baugenehmigung erhalten sollten. Der Einzug ist im Jahr 2021 geplant. Die zukünftigen Nachbarn in der Abläsch sind im Februar 2019 mit einer Präsentation von unserem Vorhaben orientiert worden.

Zum Schluss meiner Ausführungen danke ich Ihnen allen für die langjährige Treue und Verbundenheit zur Glarner Krankenversicherung.

Weitere Behandlungen des Geschäftsberichtes 2018

Für die Behandlung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung übergibt der Präsident das Wort an den Geschäftsleiter, Hanspeter Zweifel.

Der Geschäftsleiter informiert anhand einiger Folien über den Geschäftsbericht.

Auf den Seiten 8 bis 9 des Berichtes ist die Organisation der Glarner Krankenversicherung einsehbar.

Hanspeter Zweifel bedankt sich an dieser Stelle beim Vorstand und bei den Mitarbeitenden für den Einsatz im vergangenen Jahr.

Weiter werden die im Bericht auf den Seiten 4, 5, 6 und 7 ersichtlichen Kennzahlen genauer vorgestellt und erläutert.

Der Bericht wird von der Versammlung einstimmig und ohne Wortmeldungen genehmigt. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

Traktandum 4

Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Jahresrechnung 2018

Auf den Seiten 24 bis 40 befinden sich die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung 2018. Der Präsident, Hansruedi Zopfi, übergibt für Erläuterungen und Erklärungen das Wort nochmals an den Geschäftsleiter, Hanspeter Zweifel.

Die Bilanzsumme liegt bei CHF 17 697 113.–. Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von CHF 1 396 793.– aus.

Revisionsbericht

Der Revisionsbericht der Firma Ferax Treuhand AG befindet sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 42 und 43.

Das Vorlesen des Revisionsberichtes der Ferax Treuhand AG wird nicht verlangt.

Herr Albert Burri ergreift das Wort und schlägt der Versammlung Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung sowie Kenntnissnahme des Berichtes 2018 der Revisionsstelle vor.

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei der Revisionsstelle für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Genehmigung Jahresrechnung

Gemäss Statuten haben alle Angestellten der Glarner Krankenversicherung sowie die Vorstandsmitglieder kein Stimmrecht.

a) Jahresrechnung 2018

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018 einstimmig durch Handaufheben.

b) Bericht der Revisionsstelle 2018

Die Generalversammlung nimmt den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis.

c) Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung durch Handaufheben.

d) Antrag des Vorstandes über die Verwendung des verfügbaren Gewinns

Die Generalversammlung beschliesst, den verfügbaren Gewinn den Gewinnreserven zuzuweisen.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen, welche die Genossenschafter und Genossenschafterinnen den Mitarbeitenden und dem Vorstand mit der Zustimmung entgegengebracht haben, und bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die engagierte und fachlich qualifizierte Arbeit, die alle über das ganze Jahr zur vollsten Zufriedenheit leisten.

Traktandum 5

Wahlen

Gesamterneuerungswahlen

An dieser Generalversammlung läuft die gemäss Artikel 11 der Statuten verankerte vierjährige Amtszeit des Gesamtvorstandes aus. Der Präsident und die fünf Vorstandsmitglieder stellen sich alle für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zur Wiederwahl zur Verfügung.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die Versammlung wählt den Präsidenten und anschliessend sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig für vier weitere Jahre.

Herzliche Gratulation und Applaus der Versammlung für die Wiederwahl.

Revisionsstelle

Gemäss Artikel 19 der Statuten muss die Revisionsstelle jedes Jahr neu gewählt werden. Der Vorstand schlägt aufgrund der guten Erfahrungen mit der Ferax Treuhand AG für das Geschäftsjahr 2018 diese Unternehmung als Revisionsstelle vor. Als hauptverantwortlicher Revisor bliebe Herr Albert Burri im Amt. Die Ferax Treuhand AG verfügt über ein hohes Fachwissen im Krankenversicherungsgeschäft.

Die Ferax Treuhand AG wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation und Dank von Herrn Albert Burri zur Wahl.

Traktandum 6

Anträge

a) Von Mitgliedern

Es sind keine Anträge an den Vorstand eingegangen.

b) Vom Vorstand

Seitens des Vorstandes sind keine Anträge zu Handen der Generalversammlung traktandiert.

Traktandum 7

Allfälliges

Keine Wortmeldungen von Genossenschaftern oder Gästen.

Der Präsident bedankt sich für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht einen guten Nachhauseweg. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Ende der Versammlung: 20.50 Uhr.



Hansruedi Zopfi
Präsident



Sabrina Schmid
Protokollführerin

BILANZ

alle Beträge in CHF

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Kapitalanlagen	16 704 718	11 386 594	5 318 123
Immaterielle Anlagen	34 451	3 282	31 169
Sachanlagen	74 405	68 676	5 730
Anlagevermögen	16 813 574	11 458 552	5 355 022
Rechnungsabgrenzungen	27 215	35 514	- 8 299
Forderungen	1 172 823	993 804	179 019
Flüssige Mittel	4 894 608	5 209 243	- 314 635
Umlaufvermögen	6 094 645	6 238 561	- 143 916
TOTAL AKTIVEN	22 908 219	17 697 113	5 211 106

PASSIVEN			
Gewinnreserven	7 503 060	6 059 672	1 443 387
Eigenkapital	7 503 060	6 059 672	1 443 387
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3 480 000	4 830 000	- 1 350 000
Rückstellungen zum Ausgleich zu hoher Prämieinnahmen	1 700 000	0	1 700 000
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3 700 000	1 000 000	2 700 000
Rechnungsabgrenzungen	1 176 080	1 761 988	- 585 907
Verbindlichkeiten	5 349 080	4 045 453	1 303 627
Verbindlichkeiten	15 405 159	11 637 441	3 767 719
TOTAL PASSIVEN	22 908 219	17 697 113	5 211 106

ERFOLGSRECHNUNG

alle Beträge in CHF

ERFOLGSRECHNUNG	2019	2018	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	23 780 974	23 880 589	- 99 615
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	- 16 595 835	- 16 441 613	- 154 222
Risikoausgleich	- 2 074 017	- 3 226 142	1 152 125
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	- 2 119 553	- 1 784 411	- 335 142
Übriger betrieblicher Ertrag	177 451	269 615	- 92 164
Übriger betrieblicher Aufwand	- 31 331	- 22 955	- 8 376
Betriebliches Ergebnis	3 137 689	2 675 083	462 606
Ertrag aus Kapitalanlagen	1 038 619	229 851	808 768
Aufwand aus Kapitalanlagen	- 111 359	- 631 517	520 158
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	- 2 700 000	- 800 000	- 1 900 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	- 1 772 741	- 1 201 666	- 571 074
Betriebsfremder/a.o. Ertrag	187 228	7 079	180 149
Betriebsfremder/a.o. Aufwand	- 108 789	- 83 703	- 25 086
Ergebnis a.o. Erfolg	78 439	- 76 624	155 063
JAHRESERGEBNIS	1 443 388	1 396 793	46 595

GELDFLUSSRECHNUNG

alle Beträge in CHF

	2019	2018
Jahresergebnis	1 443 388	1 396 793
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen	– 797 320	426 950
– Immaterielle Anlagen	8 818	821
– Sachanlagen	61 291	54 092
– Forderungen	– 14 000	42 000
Zunahme / Abnahme von / der		
– Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	– 1 350 000	– 30 000
– Rückstellungen zum Ausgleich zu hoher Prämieinnahmen	1 700 000	– 600 000
– Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	2 700 000	800 000
Zunahme / Abnahme von		
– Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	8 299	– 19 098
– Forderungen	– 165 019	– 74 743
– Rechnungsabgrenzungen (passiv)	– 585 907	96 988
– Verbindlichkeiten	1 303 627	1 047 344
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4 313 176	3 141 147
Zunahme / Abnahme von		
– Kapitalanlagen	– 4 520 804	– 4 084 813
– Immaterielle Anlagen	– 39 987	– 4 102
– Sachanlagen	– 67 020	– 78 701
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 4 627 811	– 4 167 616
Veränderung Flüssige Mittel	– 314 635	– 1 026 463

EIGENKAPITALNACHWEIS

alle Beträge in CHF

	Reserven KVG	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2018	4 662 879	0	4 662 879
Jahreserfolg	0	1 396 793	1 396 793
Ergebnisverteilung	1 396 793	- 1 396 793	0
Eigenkapital per 31.12.2018	6 059 672	0	6 059 672
Jahreserfolg	0	1 443 388	1 443 388
Ergebnisverteilung	1 443 388	- 1 443 388	0
Eigenkapital per 31.12.2019	7 503 060	0	7 503 060

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht der schweizerischen Gesetzgebung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Aufgrund der Zahlendarstellung in ganzen Schweizer Franken kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

1.2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

1.4. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-Flows bzw. Erträge (Discounted Cash-Flow Methode)
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Liquide Mittel

Geldmittel innerhalb der Kapitalanlagen, welche für Anlagetransaktionen bereitstehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Glarner Krankenversicherung gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

1.5. Immaterielle Anlagen

Es handelt sich dabei um EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt zwei bis fünf Jahre. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen und sind festgelegt auf 3 Jahre.

1.6. Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien und aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobiliar 5 Jahre
- EDV 3 Jahre

1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8. Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantone sowie Übrige werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Je nach Fälligkeit der Forderungen werden 0 %, 15 % oder 100 % der offenen Forderungen wertberichtigt.

1.9. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Sie werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung betreffen ausschliesslich das KVG-Geschäft.

Schadenrückstellungen und Schadenbearbeitungskosten

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadensfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten versicherungsmathematischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten werden jährlich eingeschätzt.

Rückstellungen zum Ausgleich zu hoher Prämieinnahmen

In Artikel 17 und 18 des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung ist der Ausgleich von zu hohen Prämieinnahmen geregelt. Der Versicherer kann einen Prämienausgleich beim BAG beantragen, wenn die Prämieinnahmen des Versicherers in einem Kanton in einem Jahr deutlich über den Kosten in diesem Kanton lagen. Voraussetzung für eine Auszahlung ist insbesondere, dass auch nach der Bildung der Rückstellung ein positives Ergebnis ausgewiesen werden kann. Die Bildung der Rückstellung erfolgt über die Erfolgsrechnung.

1.11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst. Der Vorstand hat auf Basis statistischer Untersuchungen historischer Performance-daten einzelner Anlagekategorien den Zielwert der Wertschwankungsreserve auf 25% des Vermögens festgelegt.

1.12. Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen, Prämienverbilligung sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.13. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.14. Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. Die Entwicklung ist aus dem Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

1.15. Personalvorsorgeeinrichtung

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, die Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, regulatorischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Per 31. Dezember 2019 bestehen keine Vorsorgeverpflichtungen.

2. Segmenterfolgsrechnung

Die Glarner Krankenversicherung betreibt seit dem 1. Januar 2015 nur noch das KVG-Geschäft auf eigene Rechnung. Die Zusatzversicherungsprodukte werden vermittelt, dadurch entfällt die Segmenterfolgsrechnung.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Kapitalanlagen

alle Beträge in CHF

	Liegen- schaften	Obliga- tionen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
Marktwert 01.01.2019	1	3 311 337	3 234 649	617 955	4 222 652	11 386 595
Zugänge	399 245	590 292	791 544	379 742	9 873 288	12 034 111
Abgänge	0	- 576 348	- 405 233	0	- 6 452 351	- 7 433 932
Veränderung von Marktwerten	- 9 962	37 523	603 147	87 238	0	717 946
Marktwert 31.12.2019	389 284	3 362 803	4 224 107	1 084 935	7 643 589	16 704 718

	Liegen- schaften	Obliga- tionen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
Marktwert 01.01.2018	218 000	1 485 479	1 397 375	509 329	4 118 550	7 728 733
Zugänge	0	2 070 138	2 364 132	219 193	7 575 755	12 229 218
Abgänge	0	- 237 272	- 392 960	- 61 471	- 7 471 653	- 8 163 356
Veränderung von Marktwerten	- 217 999	- 7 007	- 133 898	- 49 096	0	- 408 001
Marktwert 31.12.2018	1	3 311 337	3 234 649	617 955	4 222 652	11 386 595

Die GLKV verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellungen des Bedarfs an Flüssigen Mitteln. Die Anlagen werden gemäss dem aktuell gültigen Anlagereglement getätigt.

3.2. Immaterielle Anlagen

alle Beträge in CHF

	EDV-Software	Entwicklerkosten	Total
Nettobuchwert 01.01.2019	0	3 282	3 282
Anschaffungswert 01.01.2019	22 256	4 102	26 358
Zugänge	30 917	9 070	39 987
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2019	53 173	13 172	66 346

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2019	- 22 256	- 821	- 23 077
Planmässige Abschreibungen	- 6 183	- 2 635	- 8 818
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2019	- 28 439	- 3 455	- 31 894
Nettobuchwert 31.12.2019	24 734	9 717	34 452

Nettobuchwert 01.01.2018	0	0	0
Anschaffungswert 01.01.2018	22 256	0	22 256
Zugänge	0	4 102	4 102
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2018	22 256	4 102	26 358

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2018	- 22 256	0	- 22 256
Planmässige Abschreibungen	0	- 821	- 821
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2018	- 22 256	- 821	- 23 077
Nettobuchwert 31.12.2018	0	3 282	3 282

3.3. Sachanlagen

alle Beträge in CHF

	Mobilier	EDV	Total
Nettobuchwert 01.01.2019	68 675	1	68 676
Anschaffungswert 01.01.2019	239 433	54 541	293 974
Zugänge	58 420	8 600	67 020
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2019	297 853	63 141	360 994

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2019	- 170 759	- 54 540	- 225 299
Planmässige Abschreibungen	- 59 571	- 1 720	- 61 291
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2019	- 230 330	- 56 260	- 286 590
Nettobuchwert 31.12.2019	67 524	6 881	74 405

Nettobuchwert 01.01.2018	44 066	0	44 066
Anschaffungswert 01.01.2018	166 938	48 335	215 273
Zugänge	72 495	6 206	78 701
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2018	239 433	54 541	293 973

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2018	- 122 872	- 48 335	- 171 207
Planmässige Abschreibungen	- 47 887	- 6 205	- 54 092
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2018	- 170 759	- 54 540	- 225 299
Nettobuchwert 31.12.2018	68 675	1	68 676

Über das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten, die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

3.4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

alle Beträge in CHF

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung
Marchzinsen	16 368	16 951	- 583
Übrige Transitorische Aktiven	10 846	18 562	- 7 716
Total	27 215	35 514	- 8 299

3.5. Forderungen

alle Beträge in CHF

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung
Prämien Versicherungsnehmer	859 621	605 591	254 030
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	219 290	315 951	- 96 660
Wertberichtigungen	- 101 000	- 115 000	14 000
Rückversicherungen	0	60 875	- 60 875
Staatliche Stellen	121 746	54 562	67 184
Übrige Forderungen	73 166	71 826	1 340
Total	1 172 823	993 804	179 019

3.6. Flüssige Mittel

alle Beträge in CHF

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung
Kasse	324	668	- 345
PostFinance	319 806	490 676	- 170 870
GLKB	4 545 056	4 717 899	- 172 843
Raiffeisen	29 422	0	29 422
Total	4 894 608	5 209 243	- 314 635

3.7. Versicherungstechnische Rückstellungen

	unerledigte Versicherungsfälle		Alters- rück- stellungen TG KVG	Rück- erstattung zu hoher Prämien	Total
	Taggeld KVG	OKP KVG			
Wert 01.01.2019	20 000	4 640 000	170 000	0	4 830 000
Bildung	0	0	0	1 700 000	1 700 000
Auflösung	0	- 1 320 000	- 30 000	0	- 1 350 000
Stand 31.12.2019	20 000	3 320 000	140 000	1 700 000	5 180 000
Wert 01.01.2018	20 000	4 690 000	150 000	600 000	5 460 000
Bildung	0	170 000	20 000	0	190 000
Auflösung	0	- 220 000	0	- 600 000	- 820 000
Stand 31.12.2018	20 000	4 640 000	170 000	0	4 830 000

Die Bildung der Rückstellung zu hoher Prämien per 31.12.2017 wurde im Vorjahr vollständig ausbezahlt.

3.8. Passive Rechnungsabgrenzungen

alle Beträge in CHF

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung
Risikoausgleich	1 040 000	1 700 000	- 660 000
Übrige Transitorische Passiven	136 080	61 988	74 093
Total	1 176 080	1 761 988	- 585 907

3.9. Verbindlichkeiten

alle Beträge in CHF

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung
Versicherungsnehmer	18 482	28 642	- 10 160
Leistungserbringer	1 328	245	1 084
Vorausbezahlte Prämien	4 674 350	3 628 618	1 045 732
Rückversicherungen	44 492	0	44 492
Versicherungsorganisationen	263 794	188 321	75 473
Staatliche Stellen	1 502	0	1 502
Übrige Verbindlichkeiten	345 132	199 627	145 505
Total	5 349 080	4 045 453	1 303 627

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

alle Beträge in CHF

	2019	2018	Veränderung
Prämien KVG	24 106 065	24 211 389	- 105 324
Erlösminderungen	- 68 381	- 107 195	38 815
Prämienanteile der Rückversicherer	- 218 543	- 176 653	- 41 890
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	2 692 588	2 573 997	118 591
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	- 2 730 755	- 2 620 949	- 109 806
Total	23 780 974	23 880 589	- 99 615

4.2. Schaden- und Leistungsaufwand auf eigene Rechnung

alle Beträge in CHF

	2019	2018	Veränderung
Leistungen KVG	- 19 628 255	- 19 859 199	230 944
Kostenbeteiligung KVG	3 606 548	3 544 629	61 918
Sonstige Leistungen	- 270 690	- 286 286	15 596
Leistungsanteile der Rückversicherer	46 562	129 137	- 82 575
Veränderung versicherungs- technische Rückstellungen für eigene Rechnung	1 350 000	30 000	1 320 000
Veränderung Rückstellung zum Ausgleich zu hoher Prämieneinnahmen	- 1 700 000	105	- 1 700 105
Total	- 16 595 835	- 16 441 613	- 154 222

4.3. Risikoausgleich

Der Risikoausgleich berechnet sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG. Die Differenz zum berechneten Betrag und den akonto Zahlungen, werden jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt. Für Unsicherheit und Schwankung wurde bei der Berechnung des Risikoausgleichs 2019 ein Abschlag bei den Beiträgen sowie ein Zuschlag bei den Abgaben einberechnet.

4.4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

alle Beträge in CHF

	2019	2018	Abweichung
Personalaufwand	- 1 401 763	- 1 183 802	217 960
Raumaufwand	- 153 284	- 96 427	56 857
Unterhalt, Reparatur	0	- 198	- 198
EDV-Kosten	- 327 684	- 326 358	1 325
Versicherungsprämien	- 7 517	- 3 398	4 119
Verbandsbeiträge	- 32 547	- 32 398	149
Verwaltungsaufwand	- 346 744	- 346 614	130
Werbeaufwand	- 161 234	- 150 112	11 122
Provisionen KVG	- 150	- 300	- 150
Verwaltungsentschädigungen	381 478	410 110	28 631
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	- 8 818	- 821	7 997
Abschreibungen Sachanlagen	- 61 291	- 54 092	7 199
Total	- 2 119 553	- 1 784 411	335 142

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung umfasst den Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts. In der Position Verwaltungsaufwand sind unter anderem die Honorare für die externe und interne Revision, Risikomanagement, IKS, die aktuariellen Aufwendungen und die Rechtsberatung von CHF 149 091.- (Vorjahr CHF 154 777.-) enthalten. Davon betreffen CHF 80 000.- (Vorjahr CHF 65 000.-) die externe Revisionsstelle. Diese Honorare umfassen die Prüfung der Jahresrechnung sowie die regulatorischen Prüfungen und Vorgaben für das BAG. Im Berichtsjahr wurden andere Dienstleistungen über CHF 6 000.- (Vorjahr CHF 3 000.-) erbracht.

4.5. Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Diese Positionen enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank und Risikoausgleich), die Gewinnbeteiligungen aus vermittelten Versicherungen sowie die Differenz aus der Umweltabgabe (VOC).

4.6. Ergebnis aus Kapitalanlagen

alle Beträge in CHF

	2019	2018	Abweichung
Liegenschaftsertrag	1 438	10 438	- 9 000
Zinsen Obligationen	48 735	46 218	2 517
Dividenden Aktien und ähnliche	147 699	72 312	75 386
Zinsen Kollektive Kapitalanlagen	13 850	10 131	3 718
Realisierte Kursgewinne	84 113	26 862	57 250
Nicht realisierte Kursgewinne	742 786	63 889	678 897
Kapitalertrag	1 038 619	229 851	808 768
Bankspesen	- 26 793	- 78 291	51 498
Depotgebühren und Vermögens- verwaltungsentschädigungen	- 54 988	- 35 525	- 19 463
Realisierte Kursverluste	- 4 738	- 45 812	41 073
Nicht realisierte Kursverluste	- 24 840	- 471 890	447 050
Kapitalaufwand	- 111 360	- 631 517	520 158
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	- 2 700 000	- 800 000	- 1 900 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	- 1 772 741	- 1 201 666	- 571 075

Das vergangene Jahr konnte dank der sehr starken Aktien- und Immobilienmärkte als ein sehr erfolgreiches Anlagejahr verbucht werden. Obwohl uns die rekordtiefen Zinsen im Obligationenbereich nicht wirklich glücklich machen und uns dementsprechend die Anlagemöglichkeiten enorm erschweren, dürfen wir uns über eine sehr positive Anlageperformance im gebundenen und freien Vermögen freuen. Das sehr gute Ergebnis nutzen die Geschäftsleitung und der Vorstand, um erneut die Wertschwankungsreserven zu stärken.

5. Übrige Angaben

5.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

Mietverbindlichkeiten

Keine.

5.2. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Im Berichtsjahr wurde ein Grundstück von einer nahestehenden Person erworben (CHF 200 000.-). Die Transaktion erfolgte zu marktüblichen Bedingungen und wurde zu gleichen Konditionen wie mit unabhängigen Dritten abgewickelt. Im Vorjahr fanden keine Transaktionen mit Nahestehenden statt.

5.3. Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

5.4. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen hat im Jahresdurchschnitt die Schwelle von 250 im Berichtsjahr wie im Vorjahr nicht überschritten.

5.5. Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt. Die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung wurde am 23. April 2020 durch das zuständige Organ genehmigt.

ANTRAG DES VORSTANDES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZERFOLGS

Der Reingewinn beläuft sich auf CHF 1 443 387.69.

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung den verfügbaren Gewinn gemäss nachfolgender Tabelle zu verwenden:

alle Beträge in CHF

	31.12.2019	31.12.2018
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	1 443 388	1 396 793
Bilanzgewinn/Verlust	1 443 388	1 396 793

Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinns/Verlustes

Zuweisung an die Gewinnreserven/Verrechnung mit den Gewinnreserven	1 443 388	1 396 793
Vortrag auf neue Rechnung	0	0



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Genossenschaft Glarner Krankenversicherung, Schwanden GL

Zürich, 29. April 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 24 bis 40 dargestellte Jahresrechnung der Genossenschaft Glarner Krankenversicherung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG

Antonio Marin

Zugelassener
Revisionsexperte

Leitender Revisor

Michael Eichenberger

Zugelassener
Revisor

CORPORATE GOVERNANCE

Unternehmensstruktur

Die Glarner Krankenversicherung (GLKV) entstand im Jahr 2011 aus der Fusion der ehemaligen Krankenkasse Elm und der ehemaligen Krankenkasse Luchsingen-Hätzingen. Sie kann somit auf eine lange Tradition zurückblicken und ist regional gut verankert. Durch die ÖKK Versicherungen AG, Landquart wird das Angebot an individuellen Versicherungslösungen im Bereich der Zusatzversicherungen komplettiert. Für die GLKV stehen die Kundenanforderungen sowie ein langfristiger Kundennutzen stets im Mittelpunkt. Deshalb ist eine hohe Servicequalität von zentraler Bedeutung. Die GLKV sieht sich als Serviceversicherer, welche die Gelder in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für die Kunden treuhänderisch verwaltet.

Für die aktuellen Kennzahlen und Informationen zur Organisation verweisen wir auf die Seiten 7 und folgende.

Vorstand

Der Vorstand ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugewiesen werden. Dem Vorstand obliegen insbesondere die Festlegung der Geschäftspolitik und die strategische Leitung der Genossenschaft.

Der Vorstand besteht ausschliesslich aus Mitgliedern, die keine operative Führungsfunktion innerhalb der GLKV wahrnehmen oder eine solche während der vergangenen Jahre innegehabt hatten. Die Mitglieder des Vorstands stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit der GLKV, die sie in ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglied beeinflusst hätten. Dem Vorstand gehören keine Mitglieder der Geschäftsleitung an.

Entschädigungen

Vorstand

Die Entschädigungen sind in einem Reglement umschrieben, werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2019 wurden den aktuell gewählten Mitgliedern insgesamt CHF 63 180.00 (Vorjahr CHF 65 189.25) an Entschädigung ausgerichtet. Die höchste Entschädigung betrug CHF 26 171.00 (Vorjahr CHF 23 949.90).

Geschäftsleitung

Die Entschädigungen der Geschäftsleitung setzen sich zusammen aus einem Grundsalar (Fixentschädigung) und einem Bonus. Der gesamte Bruttolohn inkl. BVG-Beiträge des Arbeitgebers und Bonus belief sich auf CHF 193 326.45 (Vorjahr CHF 138 059.75). Der höchste Bruttolohn inkl. BVG-Beiträge des Arbeitgebers und Bonus betrug CHF 150 310.60 (Vorjahr CHF 138 059.75). Für die Geschäftsleitungsmitglieder werden keine Sitzungsgelder bezahlt.

Die Differenz zum Vorjahr erklärt sich durch die Schaffung der neuen Stelle eines Stv. Geschäftsleiters, welche per 1. September 2019 besetzt werden konnte.

Organisation

Der Vorstand führt seine Geschäfte auf der Grundlage des Geschäfts- und Organisationsreglements. Er hat Aufgaben an den Kontroll- und Anlageausschuss, der vom Vizepräsidenten, Markus Reichenbach, geleitet wird, und an den Personal- und Strategieausschuss, der vom Präsidenten, Hansruedi Zopfi, geleitet wird, delegiert. Der Vorstand hat die operative Geschäftsführung dem Geschäftsleiter, Hanspeter Zweifel, übertragen.

Dem Kontrollausschuss gehören an: Markus Reichenbach (Vorsitz), Trudy Barbon (Mitglied) und Victoria Romeo Martín Hefti (Mitglied). Dem Kontrollausschuss obliegen insbesondere die Vorbereitung der Grundsätze für die jährliche Prämienfestlegung, die Überprüfung der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse sowie die Prüfung der Ergebnisse der Revisionsstelle und Überprüfung der Entschädigung der Revisionsstelle. Der Anlage- und Kontrollausschuss hat im Jahr 2019 vier Sitzungen abgehalten.

Mitglieder des Strategieausschusses sind: Hansruedi Zopfi (Vorsitz), Andrea Schneider (Mitglied), Martin Landolt (Mitglied). Die Aufgaben des Personal- und Strategieausschusses umfassen die periodische Überprüfung der Strategie sowie deren Umsetzung und die Vorberei-

tung der Jahreszielsetzungen. Der Strategieausschuss hat im Jahr 2019 zwei Sitzungen abgehalten.

An den Sitzungen des Vorstands und der Ausschüsse nimmt der Geschäftsleiter teil. Er hat beratende Stimme. Sabrina Schmid, Assistentin der GL, führt das Protokoll. Zu diesen Sitzungen können fallweise weitere Personen beigezogen werden.

Offenlegung Mandate (Interessenbindungen)

Die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotenziale bestehen. Es wird darüber jährlich eine aktuelle Liste aller Mandate (Interessenbindungen) geführt.

Risikomanagement und interne Kontrolle

Die Glarner Krankenversicherung ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Geschäftsrisiko
- Anlagerisiko
- Geschäftsumfeldrisiko
- Operationelle Risiken

Die Glarner Krankenversicherung verfügt über ein Risikomanagement, das auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft, bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GLKV führen könnten. Es besteht ein internes Kontrollsystem. Darin sind die für die Grösse der GLKV notwendigen Aufzeichnungen zum IKS enthalten.

Partner

Die Glarner Krankenversicherung arbeitet eng mit santésuisse zusammen. santésuisse ist der Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer im Bereich der sozialen Krankenversicherung und fördert in Politik und Öffentlichkeit das Verständnis für die Krankenver-

sicherung, deren Erfolge und Risiken sowie die Tätigkeiten und Ergebnisse der Branche. Die tarifsuisse gehört der santésuisse an. Diese verhandelt die Tarife und Preise mit den Leistungserbringern aus.

Im Weiteren ist die GLKV Mitglied des RVK, des Verbandes der kleinen und mittleren Krankenversicherer. Über den RVK werden folgende Leistungen eingekauft:

- Rückversicherungen
- Vertrauensärztlicher Dienst
- Case Management
- Versicherungsangebote
- Aus- und Weiterbildung
- Kundenzeitschrift

Der Rechtsdienst wird durch Urs Korner und das Regresswesen über das Schadenzentrum in Zürich eingekauft. Als verantwortlicher Aktuar ist Even Meier bestellt worden.

Mit der BBT-Software AG in Root (LU) besteht ein Zusammenarbeitsvertrag über die Bereitstellung und den Unterhalt der Informatik-Software.

Aufsicht

Die Geschäftstätigkeit der GLKV untersteht der staatlichen Aufsicht. Die Tätigkeit nach dem KVG steht unter der Aufsicht des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Die Prämien für Versicherungsprodukte nach dem KVG müssen vom BAG genehmigt werden.

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle amtet die Ferax Treuhand AG. Die Revisionsstelle wird gemäss Statuten für ein Jahr gewählt. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf maximal sieben Jahre beschränkt. Der leitende Revisor ist seit 2019 Antonio Marin. An der Abschlussbesprechung für das Rechnungsjahr 2019 hat sich der Vorstand mit der Rechtmässigkeit und Vollständigkeit der Rechnungsführung und der Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben auseinandergesetzt.

Informationspolitik

Die GLKV informiert ihre Mitglieder in ihrer Kundenzeitschrift «SICHER». Fallweise werden die Kunden mit Brief oder über das Internet orientiert.

